

Bezirksregierung Köln

**Regionalrat des
Regierungsbezirks Köln**



5. Sitzungsperiode

Drucksache Nr. VK 7/2021

**Sitzungsvorlage
für die 2. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates des
Regierungsbezirks Köln
am 27. August 2021**

TOP 8

**a) Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN vom
09.06.2021**

**Eingeschränkte Nutzbarkeit der A 44n und hier
insbesondere Gefährdung des Autobahnverkehrs der A
44n im Abschnitt Kreuz Holz und Dreieck Jackerath durch
Starkwindereignisse**

Rechtsgrundlage: §§ 21 Abs. 9, 11 GeschO RR

Berichterstatter: Herr Andreas van Bebber, Autobahn GmbH -mündlich-
Herr Andreas Raedt, Autobahn GmbH -mündlich-

Inhalt: Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN vom 09.06.2021

Die Verkehrskommission des Regionalrates nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Drucksache Nr. VK 7/2021	
TOP 8	Seite
a) Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN vom 09.06.2021 Eingeschränkte Nutzbarkeit der A 44n und hier insbesondere Gefährdung des Autobahnverkehrs der A 44n im Abschnitt Kreuz Holz und Dreieck Jackerath durch Starkwindereignisse	2

An den

Vorsitzenden der
Verkehrskommission
Herrn Paul Hebbel
Bezirksregierung Köln
Geschäftsstelle des Regionalrates

50667 Köln



GRÜNE im Regionalrat Köln

Bezirksregierung, Raum H 455
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln
0177 7473808 oder 0172-6431213
gruene.regionalrat-koeln@gmx.de

www.gruene-regionalrat-koeln.de

Köln, den 09.06.2021

Anfrage zur Sitzung der Verkehrskommission am 27. August 2021

Sehr geehrter Herr Hebbel,

bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung am 27.08.2021:

Eingeschränkte Nutzbarkeit der A 44n und hier insbesondere Gefährdung des Autobahnverkehrs der A 44n im Abschnitt Kreuz Holz und Dreieck Jackerath durch Starkwindereignisse.

Der neue Streckenabschnitt der A 44n ist seit dem Jahre 2018 in Betrieb. Wenngleich damit der Verkehr erst wenigen Jahren über diese Neubaustrecke fährt, kam es bereits zu etlichen Unfällen, Verkehrsbehinderungen und Sperrungen, insbesondere zwischen dem Kreuz Holz und dem Dreieck Jackerath.

Grund für Letzteres waren starke Winde, die in diesem Streckenabschnitt ungehindert und mit solch großer Kraft auftraten, dass Kfz mit größerer Angriffsfläche (LKW und Wohnwagen) aus der Fahrspur abgelenkt oder sogar umgeworfen wurden.

Zusätzlich dazu werden entlang dieses Streckenabschnittes von den Windböen solch große Staubmassen aufgewirbelt, dass es in Vergangenheit mehrmals zu erheblichen Sichtbehinderungen und dadurch zu einer Gefährdung des Verkehrs an dieser Stelle kam.

Wir fragen daher:

Wo sind seit Inbetriebnahme des Autobahnabschnittes bereits Straßenbaumaßnahmen durchgeführt wurden und was war der Grund dafür?

Werden die seit Inbetriebnahme aufgetretenen Senkungen in Teilen der Fahrbahn regelmäßig kontrolliert und gab es hier Veränderungen?

Wie hoch ist die allgemeine Unfallhäufigkeit auf der A 44n?

Was ist der Grund für diese Unfälle?

Gibt es bestimmte Stellen die besonders unfallträchtig sind?

Drucksache Nr. VK 7/2021	
TOP 8	Seite
a) Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN vom 09.06.2021 Eingeschränkte Nutzbarkeit der A 44n und hier insbesondere Gefährdung des Autobahnverkehrs der A 44n im Abschnitt Kreuz Holz und Dreieck Jackerath durch Starkwindereignisse	3

Wir fragen weiterhin:

Wo genau ist die A 44n durch heftige Wind- bzw. Sturmböen betroffen?

Wie oft hat es solche, die Fahrsicherheit gefährdenden Starkwindereignisse, seit Eröffnung des Streckenabschnittes gegeben und welche?

Welche Kosten sind durch die Autobahnsperren entstanden und wer trägt diese?

Bei Vollsperrung, welche Umleitungsstrecken wurden und werden angeboten?

War dieses Phänomen bekannt und Teil der vorangegangenen Bauplanung?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, welche, offenbar nicht ausreichenden, Präventionsmaßnahmen wurden ergriffen, um den Autobahnverkehr auch bei Starkwinden sicher aufrecht erhalten zu können?

Ist daran gedacht, hier jetzt zügig Abhilfe zu schaffen? Wenn ja, wann und wie?

Wer trägt die dadurch entstehenden Folgekosten?

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Beu, Fraktionsvorsitzender
Gudrun Zentis, Fraktionsmitglied

f.d.R: Antje Schäfer-Hendricks und Annika Schmidt
(Fraktionsgeschäftsführerinnen)
